



Jahrgang 30 · Januar/Februar 2005 · Nr. 268

Eschweiler Geschichtsverein e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde!

Zum neuen Jahr

Das neue Jahr 2005 ist erst wenige Tage alt. Kaum haben die Glocken und Feuerwerkskörper das alte Jahr verabschiedet und ein neues Jahr begrüßt, da ist rasch wieder der Alltag eingekehrt.

Am Jahreswechsel wird uns deutlicher bewusst, wie Vergangenes und Zukünftiges ineinandergreifen. Wir können die Zukunft zwar nicht voraussehen und auch nicht bestimmen, aber was aus dem neuen Jahr wird, liegt auch an uns.

Wer die Zukunft gestalten möchte, muss die Vergangenheit kennen!

Und deshalb ist ein Blick zurück auch immer lohnenswert!

Das 30. Jahr unseres Eschweiler Geschichtsvereins war ein gutes Jahr, konnten wir Ihnen doch einen „bunten Strauß“ von Veranstaltungen anbieten, die auf großes Interesse gestoßen sind.

Vor allem aber sind wir froh über **vier neue Veröffentlichungen im vergangenen Jahr:**

Die **23. Folge unserer Schriftenreihe** wurde Ihnen als Jahregabe Ende November überreicht.

Ich hoffe, dass die Beiträge Ihr Interesse gefunden haben und danke den Autoren Toni Reicheneder, Maria Luise Herrmann, Hubert Jakobi, Gertrud und Friedhelm Petrovitsch, Prof. Theo Schreiber, Marie-Theres Kugel, Jochen Buhren und dem Arbeitskreis „Archäologie und Römer“ ganz herzlich.

Für Beiträge und Anregungen zu unserer Schriftenreihe sind wir sehr dankbar.

Der eifrige Arbeitskreis Mundart unter der Leitung von Leo Braun hat nicht nur eine CD mit **Ausschnitten des Mundartabends** vom 7. Oktober 2004 herausgegeben, sondern auch ein gefragtes **Kochbüchlein „Os joo, aal Kochrezepte“** in „Eischwiele Platt“. Eine mehrjährige Arbeit wurde mit der Herausgabe der **„Erinnerungen von Julius Kaufmann-Kadmon aus Eschweiler 1887 – 1955“** unter dem Titel **„Vom Rheinland ins Heilige Land“** erfolgreich abgeschlossen.

Unser **Jahresprogramm für 2005** ist wieder sehr vielfältig und bietet eine breite Palette von Vorträgen, Exkursionen und Fahrten.

Den Reiseleitern, Referenten und Arbeitskreisleitern möchte ich herzlich danken für ihre Bereitschaft, die Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Unser Faltblatt informiert Sie über alle Veranstaltungen des Jahres 2005.

Wir freuen uns, wenn unser Angebot Ihr Interesse findet und die Mühe der Planung und Vorbereitung durch rege Teilnahme belohnt wird.

Für das neue Jahr 2005 wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben viel Glück, Gesundheit und Segen.

Im Namen des Vorstandes
Simon Küpper, Vorsitzender

Zustellung unserer Mitteilungen

Seit vielen Jahren erhalten Sie, liebe Mitglieder, unsere Vereinsinformationen ins Haus gebracht, wenn Sie nicht

Januar/Februar 2005 Auf einen Blick

- **Vortrag: „Albrecht Dürer und die Wiedererwachung der Kunst“**

Donnerstag, 13. Januar 2005,
19.30 Uhr, Talbahnhof

- **Ausstellungsbesuch in Aachen**

Samstag, 15. Januar 2005,
15.00 Uhr,
Suermondt-Ludwig-Museum

- **Treffen der Berlin-Fahrer**

Dienstag, 25 Januar 2005,
19.00 Uhr,
Restaurant „Stadtkrone“

- **Vortrag mit Lichtbildern: „Der Westfeldzug 1940“**

Donnerstag, 17. Februar 2005,
19.30 Uhr, Talbahnhof

außerhalb Eschweilers wohnen. Den treuen Zustellern gilt unser herzlicher Dank! Besonders danken wir **Irmgard Mahlke, Magdalene Korsten** und **Paul Maaßen**, die aus gesundheitlichen Gründen aus dem Zustelldienst ausscheiden. Erfreulicherweise sprangen **Walter Niebergall** und **Dieter Spiertz** als Helfer ein.

Wir suchen noch ein Mitglied, das bereit ist, jeden zweiten Monat die Vereinsmitteilungen im Bereich der Steinstraße, Odilienstraße, Röthgener Straße, August-Thyssen-Straße zuzustellen.

Bitte bei Frau Kugel melden, Tel. 2 32 95!

Wir beginnen unser Jahresprogramm im Januar mit einem **Vortrag** und einem **Ausstellungsbesuch** im **Suermondt-Ludwig-Museum Aachen**

Wir laden Sie herzlich ein zum

Vortrag

am **Donnerstag, 13. Januar 2005**,
19.30 Uhr im **Kulturzentrum
Talbahnhof, Raiffeisenplatz**

– in Zusammenarbeit
mit der VHS Eschweiler –

Referent: Georg Tilger, Aachen

Thema: „Albrecht Dürer und die
Wiedererwachung der Kunst“

Der Vortrag dient auch der Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs „Albrecht Dürer“ zwei Tage später im Suermondt-Ludwig-Museum.

Wir laden herzlich ein zum

Besuch der Ausstellung „Albrecht Dürer“

im **Aachener Suermondt-Ludwig-
Museum, Wilhelmstraße 18**

Termin: Samstag, 15. Januar 2005

Treffpunkt: 15 Uhr im Museum

Führung: Georg Tilger, Kunsthistoriker

Kosten: 10,- Euro
für Eintritt und Führung

Anmeldung: bis 10. Januar 2005 bei W.
Schmidt, Tel. 02403/22393 u. 31497.

Albrecht Dürer ist der bedeutendste Künstler der Renaissance nördlich der Alpen.

Der „Kunst der schwarzen Linien auf weißem Papier“ als Holzschnitt oder Kupferstich, den beiden wichtigsten Techniken in Dürers graphischem Werk, ist die Aachener Ausstellung gewidmet.

Die über 90 originalen Blätter aus den Beständen des Suermondt-Ludwig-Museums sind ein bisher weitgehend unbekannter Schatz, der hier erstmals komplett gezeigt wird.

Leihgaben aus Düsseldorf, Frankfurt und Köln ergänzen den Bestand.

Dürers Werke zeigen sein außerordentlich innovatives, künstlerisches Potenzial, das auch Einblick in Gesellschaft, Mode und Religion in Deutschland am Vorabend der Reformation, einer Zeit des großen Umbruchs, gewährt.



90 originale Dürer-
Graphiken zeigt das
Aachener Suermondt-
Ludwig-Museum:
Die Ausstellung
dauert noch
bis zum
23. Januar 2005.

„Die Anbetung
der Könige“
Holzschnitt (1511)
Foto: Museum

Die Ausstellung widmet sich auch der technischen Seite der künstlerischen Produktion von Kupferstichen und Holzschnitten.

Nach den Karnevalstagen laden wir Sie im Monat Februar herzlich ein zum **Vortrag mit Lichtbildern**

„Der Westfeldzug 1940“

Termin:
Donnerstag, 17. Februar 2005

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof,
Raiffeisenplatz

Referent: Armin Meißner
– in Zusammenarbeit
mit der VHS Eschweiler –

Vorinformation:

Nach dem raschen Sieg über Polen und der vorübergehenden Einigung mit Stalin hielt Hitler nach Friedensangeboten an die Westmächte den Zeitpunkt für gekommen, den Krieg im Westen gegen die anglo-französischen Alliierten aufzunehmen.

Vom Herbst 1939 bis Frühjahr 1940 hatten sich die Gegner hier tatenlos gegenübergestanden; deutscherseits wurde diese Phase „Sitzkrieg“, französischerseits „drôle de guerre“, komischer Krieg genannt.

Der Feldzug gegen Frankreich wurde von Hitler und seinen Generälen als äußerst heikel betrachtet. Das Trauma der Niederlage von 1914/18 (Scheitern

des Schlieffenplanes, Erstarrung der Front im zermürbenden Stellungskrieg, die blutigen, verlustreichen Kämpfe um Verdun u.a.) warfen düstere Schatten.

Zudem hatte sich Frankreich mit der Maginot-Linie nach Osten hin einen Schutzwall aufgebaut, der als unüberwindlich galt.

Frankreichs Oberkommandierender General Gamelin hatte geplant, sich einerseits hinter der Maginot-Linie passiv zu verhalten, andererseits nach Norden über Belgien und die Niederlande vorzustoßen und der Wehrmacht so in die Flanke zu fallen.

Mit der raschen Eroberung dieser Länder kam die Wehrmacht dem Plan zuvor.

Am 10. Mai 1940 begann der Feldzug im Westen (Fall Gelb). Die Heeresgruppe B stieß in die Niederlande und Nordbelgien vor, die Heeresgruppe A gegen Südbelgien und Luxemburg, die Heeresgruppe C verharnte zunächst vor der Maginot-Linie. Deutsche Panzerverbände, durch die Luftwaffe (vor allem Stukas) unterstützt, stießen durch die Ardennen vor (was bis dahin für unmöglich gehalten worden war).

Die alliierten Verbände wurden dadurch zerschnitten (Operation Sichelschnitt), die britischen Truppen an den Kanal gedrängt, wo sie bei Dünkirchen unter Zurücklassen allen Materials nach England entkommen konnten. Nun konnte die restliche französische Armee zerschlagen und die Maginot-Linie von hinten aufgerollt werden.



*Französische
Flüchtlinge
auf dem Weg
nach Süden.*



*Deutsche
Fallschirmjäger
unmittelbar
nach der Landung.*



Der Feldzug war in wenigen Wochen entschieden.

Am 14. Juni rückten die ersten deutschen Truppen in Paris ein. Nach dem Waffenstillstand ging Frankreich einer langen, harten Besatzungszeit entgegen.

Nicht allein ein brillanter, aber auch sehr riskanter Kriegsplan des deutschen Generalstabs, die gute Ausbil-

dung der Soldaten und die technische Überlegenheit (Panzer, Flugzeuge) konzentrierter Führung haben den schnellen deutschen Sieg möglich gemacht.

Auch schwerwiegende politische und militärische Fehlentscheidungen der französischen Führung, die zum Teil auf die Zeit vor dem Krieg zurückgingen, ermöglichten den deutschen Sieg

Treffen der Berlin-Fahrer

Zu einem **Wiedersehen** mit Austausch von Erinnerungen und Fotos treffen sich die Teilnehmer/innen der **Herbst-Studienfahrt nach Berlin**

am Dienstag, 25. Januar 2005, 19.00 Uhr
Restaurant „Stadtkrone“,
Dürener Straße 157.

Monika Rickes hat über die Berlinreise einen schönen Film zusammengestellt, der an diesem Abend gezeigt wird:
Titel: „**Berlin, Berlin**“.

Gäste, die sich für unsere Hauptstadt interessieren, sind herzlich willkommen.

Neues im Archiv

Bonner Jahrbücher des Rheinischen Landesmuseums in Bonn und des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland und des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland, Band 201, Jahrgang 2001.

Unser Mitglied **Günter Mommertz** schenkte uns das Textblatt des Liedes zur Prinzenproklamation von Joe I. aus dem Jahre 1938 „**Eschwiele an de Eng**“. Wir danken herzlich!



Wir trauern um unser Mitglied

Karola Göbbels,

verstorben am 11. November 2004 im Alter von 84 Jahren. Frau Göbbels war 9 Jahre Mitglied unseres Vereins.

Herr **Alfons Dobbstein** aus Bad Godesberg-Mehlem schenkte zahlreiche Schriften und Bücher aus dem Nachlass seines Vaters Ludwig Dobbstein, der in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts zum Vorstand des „Geschichtsvereins für Eschweiler und Umgebung“ gehörte.

Wir danken auch Herrn Dobbstein ganz herzlich!



Jahrbuch 2005 des Kreises Euskirchen mit den Kapiteln: Historisches, Natur und Umwelt, Menschen, Kunst und Kultur, Erzählungen und aktuelles Zeitgeschehen.



Das Monschauer Land, Jahrbuch 2005, XXXIII. Jahrgang, herausgegeben vom Geschichtsverein des Monschauer Landes.



In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“
Heft 480 „**Denkmäler der Preußenzeit**“
Heft 482 „**Die ehemaligen Sidol-Werke in Köln**“



Die Familie von Hatzfeldt von Jens Friedhoff, **Adelige Wohnkultur und Lebensführung zwischen Renaissance und Barock**, Düsseldorf 2004, 667 Seiten.

Änderung der Kontonummer – Beitrag 2004

Unser Konto bei der
VR Bank Würselen
hat sich geändert:

Neue Kto.-Nr. 6 103 859 016,
BLZ 391 629 80.

Bitte bei Überweisung
des Mitgliedsbeitrages
berücksichtigen!

AK 1	Geschichtsquellen und Veröffentlichungen	Donnerstag, 20. Januar 2005, 19.30 Uhr im Archiv Eichendorffstraße 14
AK 2	Stadtteilmforschung Pumpe-Stich	Dienstag, 18. Januar und 15. Februar 2005, 17.00 Uhr im Jugendheim der Pfarre St. Barbara Pumpe-Stich
AK 3	Eschweiler Mundart	Dienstag, 15. Februar 2005, 19.30 Uhr in der Gaststätte Lersch, Dürener Straße 62a
AK 4	Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe	Dienstag, 18. Januar und 8. März 2005, 19.30 Uhr Konferenzraum im Talbahnhof, Raiffeisenplatz
AK 5	Stadtteilmforschung Weisweiler	Montag, 10. Januar und 14. Februar 2005, 18.00 Uhr Unterkunft der Malteser, Johannisstraße 28, Weisweiler
AK 6	Baudenkmäler	Dienstag, 18. Januar 2005, 18.00 Uhr Gaststätte „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse 8
AK 7	Familienforschung	Donnerstag, 27. Januar 2005, 19.30 Uhr im Archiv Eichendorffstraße 14
AK 9	Archäologie und Römer	Mittwoch, 12. Januar und 9. Februar 2005, 20.00 Uhr Restaurant „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse 8

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Franz und Agnes Herzog, Dieter und Gisela Strack, Hannelore Wolter, Else á Campo, Pro seniore-Residenz, Rosemarie Slabe, Anna-Helene Heuer und Benedikt Heinrich Achten.

Ausstellungen aktuell

Albrecht Dürer – Apelles des Schwarz-Weiß, Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum Aachen vom 20. November 2004 bis 23. Januar 2005.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 12 - 18 Uhr,
Mittwoch 12 - 21 Uhr,
Samstag/Sonntag 10 - 18 Uhr.

Eintritt: 5,- Euro



Sammler-Pilger-Wegbereiter, die Sammlung des Prinzen Johann Georg von Sachsen

im Landesmuseum Mainz vom 5. Dezember 2004 bis 10. April 2005.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 20 Uhr,
Mittwoch bis Sonntag 10 - 17 Uhr.

Eintritt: 5,- Euro

Die Ausstellung präsentiert erstmals die umfangreiche Sammlung, die Prinz Johann Georg, der Bruder des letzten Königs von Sachsen, mit großer Leidenschaft auf vielen Reisen über mehrere Jahrzehnte hinweg zusammengetragen hat.

Überprüfen Sie bitte, ob Sie den **Mitgliedsbeitrag (20,- Euro) für das Jahr 2004** überwiesen haben.

Einige Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, sind noch im Rückstand. Den Beitrag überweisen Sie bitte bis zum 15. Januar 2005 auf eines unserer Konten. Sie finden unsere Bankverbindungen im Impressum auf Seite 4.

Sollten Sie zur Beitragszahlung Fragen haben, so wenden Sie sich an unseren Schatzmeister Herrn Elsen, Tel. 2 02 24!

Wir gratulieren herzlich

unseren Mitgliedern mit runden Geburtstagen im Januar und Februar:

Rosi Hoffmanns, Wolfgang Meyer, Käthe Roos, Inge Spies, Hans Jousen, Christel Bangert, Elisabeth Laurs, Herbert Brückner, Herbert Valter, Klaus-Dieter Bartholomy, Josef Dickmeis, Evi Kirst, Helga Effenberg, Manfred Berndt, Ernst Buchholz, Helga Halt, Dieter Cremer, Karin Sunder, Gertrud Petrovitsch, Adelhaid Glasmacher, Hubert Franken, Peter Mülfarth, Monika Billig, Joze Kermelj und Günter Neubauer.

Allen Mitgliedern, die im Januar und Februar Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche!

I M P R E S S U M

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 02403 / 23295
Internetadresse: www.eschweilergeschichtsverein.de

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 02403 / 52277 und
Berthold Drube, 52249 Eschweiler, Telefon 02403 / 26321

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh,
52249 Eschweiler, Eduard-Mörrike-Straße 36,
Telefon 02403/9499-0, Telefax 02403/949949

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017
VR Bank Würselen (BLZ 391 629 80) Kto. 6 103 859 016